

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/140-Pr.2/84

1984 12 20

972/AB

1985 -01- 02

zu 991/J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017

W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Kohlmaier und Genossen vom 8. November 1984, Nr. 991/J, betr. Daten über die tatsächliche Einkommensverteilung, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1., 2a und 2c

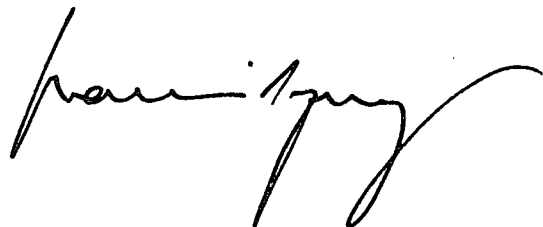
Mit Entschliebung vom 11. Juni 1981 hat der Nationalrat die Bundesregierung beauftragt, die Verteilungswirkungen des öffentlichen Sektors, insbesondere der ausgabenseitigen Transaktionen zu untersuchen. Die Entschliebung wurde einstimmig gefaßt. Der damalige Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky hat mit Schreiben vom 30. Oktober 1981 meinen Amtsvorgänger um Ausarbeitung bzw. Vergabe einer solchen Untersuchung gebeten.

Zu 2b

Ich verweise auf die von den Abgeordneten der ÖVP mitbeschlossene Entschliebung des Nationalrates vom 11. Juni 1981 (Beilage).

Zu 2d und 2e

Es handelt sich nicht um eine bloße Datensammlung, sondern um eine Analyse der Verteilungswirkungen der wichtigsten Ausgabenbereiche. Die Ergebnisse werden dem Parlament im Sinne der gefaßten Entschliebung voraussichtlich im Jahre 1986 übermittelt werden.



zu Zl. 11 05 02 / 140 - 1.2/84

E57-NR/XV. GP.E n t s c h l i e ß u n g

des Nationalrates vom 11. Juni 1981

betreffend eine Studie über die Verteilungswirkungen des öffentlichen Sektors

(anlässlich der Erklärungen des Bundeskanzlers und des Bundesministers für Finanzen zur wirtschaftlichen Lage).

Die Bundesregierung wird ersucht, die Erstellung einer Studie über die Wirkung der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben auf die Einkommensverteilung in Österreich in Auftrag zu geben. Dabei soll insbesondere untersucht werden, welche Einkommensgruppen in den Genuß öffentlicher Transferzahlungen kommen und welcher Zusammenhang zwischen dem Einkommensniveau und der Nutzung bestimmter öffentlicher Güter und Leistungen besteht.